

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 24. April 2017 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Der Preis inklusive Seminargebühr, Unterbringung und Vollpension beträgt pro Person 148,00 € im Einzelzimmer und 120,00 € im Zweibettzimmer.

Wenn Sie sich als Ehrenamtliche für Möglichkeiten der Erstattung der Teilnahmegebühren interessieren, wenden Sie sich bitte an Dr. Theresa Beilschmidt unter 05321/3426-15 oder beilschmidt@jakobushaus.de.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 11. Mai 2017 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Das St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus. Eine Beschreibung für die Anreise mit dem Pkw finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter: <http://www.jakobushaus.de/content/anfahrt>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:
0 53 21 / 34 26-0

Zur Referentin

Barbara Janocha studierte Religionswissenschaft und Sozialpsychologie an der Leibniz Universität Hannover. Sie arbeitet als Referentin zu dem Themenkreis Islam und ist interkulturelle Trainerin. Seit 2004 tätig in interkulturellen und interreligiösen Projekten (u.a. Evang.-luth. Landeskirche Hannover, Haus der Religionen in Hannover, Stadt Hannover, VHS Wolfsburg). Sie engagiert sich als Vorstandsmitglied in der Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung.

Das Seminar wurde von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung als Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne den Anerkennungsbescheid zu.



Interkulturelles Training für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

6. bis 8. September 2017



ST. JAKOBUSHAUS

AKADEMIE DER
DIOZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar
Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de

ST. JAKOBUSHAUS

In der Arbeit mit Geflüchteten – unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, Frauen oder Familien – sind Kultur und kulturelle Unterschiede zentrale Themen. Kulturelle Praktiken wie Kochen oder Musikmachen stiften Gemeinschaft und überwinden sprachliche Barrieren. Dennoch bleibt in der Begegnung manches Mal ein Gefühl der Fremdheit, das das Miteinander erschweren kann oder zu Unzufriedenheit führt.

Ein interkulturelles Training macht Haupt- und Ehrenamtliche fit für den Umgang mit den Geflüchteten. Zunächst nähern wir uns dem komplexen Begriff der ‚Kultur‘. Was verstehen wir unter Kultur oder kulturellen Differenzen? Vor diesem Hintergrund werden in verschiedenen Übungen die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur und der Umgang mit dem eigenen Fremdheitserleben thematisiert. Ihre konkreten Erfahrungen können als Fallbeispiele Teil des Seminars werden. Da zahlreiche Flüchtlinge aus muslimisch geprägten Ländern stammen, führt das Seminar auch in die Grundlagen des Islams ein. Dabei sollen auch Schwierigkeiten thematisiert werden und es ist ausreichend Zeit ein grundlegendes Verständnis dieser Religion zu entwickeln.

Ich lade Sie herzlich ein!
Dr. Theresa Beilschmidt

Mittwoch, 6. September 2017

Bis 14.00 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee
14.30–15.00 Uhr Begrüßung und Einführung
15.00–16.30 Uhr ‚Kultur‘ – Was ist das überhaupt? (1)
Betrachtung verschiedener Kulturmodelle
Vortrag
16.30 Uhr Pause
16.45–18.00 Uhr ‚Kultur‘ – Was ist das überhaupt? (2)
Die Bedeutung von verbindenden Werten und Normen
Übung
18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 7. September 2017

8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr Typisch deutsch!?
Typisch Muslim!?
Die Funktion von Stereotypen
Vortrag und Übung
10.30 Uhr Pause
11.00–12.30 Uhr Der gibt Frauen nicht die Hand! – Die kommen immer zu spät!
Vom konstruktiven Umgang mit Fremdheit
Vortrag und gemeinsames Gespräch
12.30 Uhr Mittagessen
14.45–16.15 Uhr Der Islam – mehr als Koran und Fasten
Die fünf Säulen des Islam
Vortrag
16.15 Uhr Pause

16.30–18.00 Uhr Sind Christen Ungläubige?
– Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Christentum und Islam
Vortrag und gemeinsames Gespräch
18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 8. September 2017

8.15 Uhr Frühstück
9.00–10.30 Uhr Wann und wie handele ich interkulturell kompetent?
Vortrag und gemeinsamer Austausch
10.30 Uhr Pause
11.00–12.30 Uhr Zeit und Raum für offene Fragen, Fazit und Ausblick
Mittagessen
13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Feste Zeiten

8.00 Uhr Einladung zum Morgenimpuls
8.15– 9.00 Uhr Frühstück
10.30–11.00 Uhr Kaffee oder Tee
12.30–13.30 Uhr Mittagessen
14.15 Uhr Kaffee und Kuchen
18.00–19.00 Uhr Abendessen

Seminarleitung

Dr. Theresa Beilschmidt, St. Jakobushaus

Referentin

Barbara Janocha (M.A.), Hannover